

PIANO-TRIO

Julia Hülsmann Trio

Imprint



Mit „Imprint“ wird Julia Hülsmann weit mehr als einen Fingerabdruck im deutschen Klavierjazz-Kaleidoskop hinterlassen. So souverän wie schon 2008 bei „The End Of A Summer“ modelliert die Pianistin die neuen Titel – bis auf „Kauf dir einen bunten Luftballon“ alles Eigengewächse des Trios – zu Kleinodien von hohem Wiedererkennungswert. Marc Muellbauer, Bass, und Heinrich Köberling, Drums, sind kongeniale Partner.

Musik:
 Klang:

Julia Hülsmann geht sparsam mit den Tönen um – und erzielt damit große Wirkung.

ECM / Universal (62:40) www.juliahuelsmann.de

MI

MODERN FUSION JAZZ

Corea, Clarke & White

Forever



Unlängst meinte Stanley Clarke, er habe keine Angst vor dem Alter, im Gegenteil, denn da müsse man nichts mehr beweisen. Ein Doppel-Album wie „Forever“ muss man daher auch mit einem Schmunzeln hören. Eine Seite spielen Clarke, Chick Corea und Lenny White gemeinsam live wunderbar entspannten Klaviertrio-Jazz. Auf der Studio-Seite allerdings klingt der Veteranen-Fusion-Sound trotz Gästen übertrieben und bemüht.

Musik:
 Klang:

Corea, Clarke und White müssen nichts mehr beweisen, beweisen aber, dass sie live besser klingen.

Concord / Universal (139:10) www.chickcorea.com

RD

VOCAL JAZZ

Caecilie Norby

Arabesque



Feine Idee, geniale Umsetzung: Die dänische Jazz-Diva Caecilie Norby wählte sich Melodien klassischer Komponisten wie Erik Satie oder Maurice Ravel aus und schrieb eigene Texte dazu. Ihre Adaptionen mit Kammermusik-Flair erinnern oft an Viktoria Tolstoy's atmosphärisch dichtes Album „My Russian Soul“ (2008). Ergänzt wird das Programm um Jazzstandards und drei schöne eigene Titel. Klasse Produktion von Ehemann Lars Danielsson.

Musik:
 Klang:

E-Musik, Jazz, Folk und Blues gehen hier eine mehr als glückliche Ehe ein.

ACT / edel:kultur (61:40) www.caecilienorby.com

MI

VOCAL JAZZ

David Linx, Maria João u.a.

Follow The Songlines



Sieht so aus, als habe da jemand Bruce Chatwin's Bestseller „The Songlines“ (Traumpfade) gelesen. Jedenfalls wollen die Sängerin Maria João, ihr Kollege David Linx, die Pianisten Mario Laginha und Diederik Wissels sowie weiteres Personal bis hin zum Orchester von Porto die Idee des britischen Schriftstellers fortspinnen. Es geht um die alles im Geheimen verbindenden Songlines, die per Gesang über Generationen weitergetragen werden.

Musik:
 Klang:

Klangopulentes Doppelalbum mit viel Pathos, etwas Witz und kammerjazzig-symphonischem Appeal.

Naive / Indigo (78:19) www.myspace.com/davidlinx

RD

POP-JAZZ

Magnus Öström

Thread Of Life



Seinen verstorbenen Bandleader Esbjörn Svensson ehrt der Schlagzeuger Magnus Öström mit einer sentimental „Ballad For E“, bei der ihm E.S.T.-Bassist Dan Berglund und Pat Metheny an der akustischen Gitarre zur Seite stehen. Ein Teil der übrigen Stücke folgt der E.S.T.-Ästhetik, indem sich ein hibbeliger, von Pop beeinflusster Puls und Jazzelemente begegnen – allerdings nun eher mit einer Gitarre als prägendes Instrument. Die anderen Tracks sind hingegen melancholischer.

Musik:
 Klang:

Feine Kompositionen zwischen Jazz und Pop.

ACT / edel:kultur (77:14) www.actmusic.de

WS

PIANO-TRIO

Colin Vallon

Ruga



Sie sind anders. Pianist Colin Vallon, Bassist Patrice Moret und Schlagzeuger Samuel Rohrer verzichten auf spektakuläre Soli. Sie möblieren Räume mit ihrem Klang, sie schaffen Landschaften, sie illustrieren Gefühle. Feine Nuancen und Dynamikveränderungen, gelegentlich auch geräuschhafte Einsprengel und Schwebezustände prägen die feingliedrig aufgenommenen Stücke. Dass eins davon „Telepathy“ heißt, passt: Wer so eng verflochten musiziert, braucht telepathische Kräfte.

Musik:
 Klang:

Intensive Stücke für Träumer und Erdverbundene.

ECM / Universal (53:59) www.colinvallon.com

WS